

Du wohnst in hangen Mauern, ich wohn auf
 freier Flur;
 Dir mahlen theure Mahler, mir mahlet die
 Natur;
 Du bist oft siech vor Wollust, und ich bin stäts
 gesund;
 Dich schüßt um Geld ein Schweizer, mich schüßt
 mein treuer Hund;
 Du trinkst gefärbte Weine, und ich den klaren
 Quell;
 Dein Auge sieht oft finster, und meines blickt
 so hell.

Lwald.

Der edelmüthige Bauer.

Es entstand einmal in dem braunschweigischen
 Städtchen Vorsfelde eine Feuersbrunst; und das
 Feuer war schon ganz nahe an einem Orte, wo
 drei Fässer Pulver standen:

Niemand wollte heran zum Löschen.

Ein Tagelöhner wagte sich endlich hinzu,
 und da die Flamme den Eingang schon ver-
 wehrte, stieg er durch ein Fenster in das bren-
 nende Gebäude, und brachte die Fässer an das
 Fenster, wo zwey andre Männer sie in Em-
 pfang nahmen.

So retteten sie das Pulver, und schafften
 Sicherheit beim Löschen, wodurch ein großer
 Theil des Städtchens, der sonst vermuthlich ein
 Raub der Flammen geworden wäre, erhalten
 wurde.

Das eine Faß war schon heiß von der Glut.

Einige Zeit nachher lobte jemand diesen
 Mann wegen seiner That, äusserte aber dabei,

daß es doch sehr verwegen von ihm gewesen wäre.

„Nein, glaub' er mir, erwiederte der Bayer, ich hab es nicht aus Verwegenheit gethan. Ich dachte so: wenn auch nun das Pulver losgeht, so ist an dir so viel nicht verloren; aber wenn du doch das Pulver herausholen könntest, so wäre noch manches zu retten; und du hast ja in dem Saufe so viel Gutes genossen! Aus den Zeitungen.

Der Esel und der Hund.

Ein Esel trabte seinen Schrit;
Ein leichter Windhund trabte mit.
Sie hatten einen Weg zu reisen.

Hi! spricht der Hund, du träges Thier,
Man kommt ja nicht vom Fleck mit dir.
Er jagt voraus.

In weiten Kreisen
Kehrt er zurück zum Esel hin,
Begaffet ihn, verhöhnet ihn.
Und schießt dann fort, gleich einem Pfeile,
Und macht sich drei aus jeder Meile.

Sie gehen weit, Berg auf, Berg ab,
Durch lange Wälder, lange Tristen,
Der Esel immer seinen Trab,
Das Windspiel immer in den Lüften.

Doch dieser springt und rennt und fliegt
So lange, bis auf halbem Wege
Er lechzend auf den Rippen liegt.
Der Wohlbedächtfige, dem Scheine nach so träge,
Lam an, wohin sein Amt ihn rief.

Wer war es, der geschwinder lief?

L. S. Nicolai.